



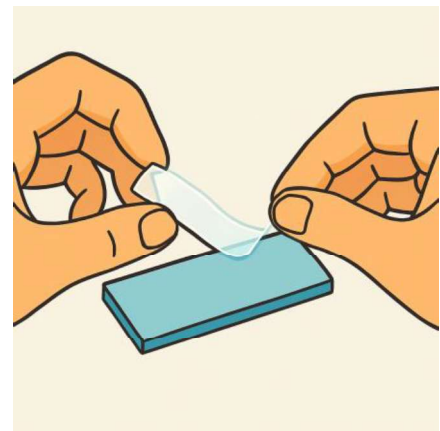
# Madenwürmer (Oxyuren)

## Was sind Madenwürmer?

Madenwürmer sind kleine Parasiten, die im menschlichen Darm leben. Die infektiösen Eier kleben oft an Kinderhänden und werden über den Mund aufgenommen. Haustiere spielen bei der Übertragung und Infektion entgegen landläufiger Meinung bei dieser Wurmart keine Rolle. Madenwürmer legen ihre Eier nachts im Bereich um den Anus (bei Mädchen auch am Scheideneingang) herum ab. Dadurch entsteht Juckreiz. Die Kinder kratzen sich nachts und stecken sich die Finger später wieder in den Mund. So gelangen die Eier wieder in den Darm und nach 2-6 Wochen entstehen neue Würmer. Eier können außerhalb des Körpers bis zu 5 Tage überleben. In Mitteleuropa haben etwa 20% aller Kita- und Grundschul Kinder Madenwürmer.

## Wie kann man Madenwürmer nachweisen?

Am besten sieht man die kleinen, bis zu 1 cm großen Würmer nachts oder früh morgens am Poloch. Wenn Sie Madenwürmer gesehen haben, steht die Diagnose und wir können eine Therapie verordnen. Bei typischen Symptomen für eine Madenwurm-Infektion aber ohne sichtbare Würmer empfehlen wir eine Abklatschdiagnostik: An 3 Tagen jeweils morgens nach dem Aufstehen unter Spreizen der Pobacken einen durchsichtigen Tesafilm-Streifen mehrmals hintereinander mit der Klebeseite gegen die Analregion drücken und anschließend auf einen Objektträger kleben (bekommen Sie von uns). Eine besondere Lagerung ist nicht erforderlich. Den Objektträger schicken wir dann ins Labor.



## Was kann man gegen Madenwürmer tun?

Bis zum Vorliegen des Ergebnisses sind folgende pragmatische Lösungen möglich: Bei Juckreiz rund um das Poloch kann man dieses (aber bitte erst nach Durchführung der 3-tägigen Tesastreifen-Testung) mit Zink- oder Fettcreme einreiben, um es den Würmern zu erschweren, dort ihre Eier zu legen. Bei Juckreiz in der Scheide empfiehlt sich ein Auswaschen des Scheidenbereichs mit lauwarmem Wasser mit dem Duschkopf.

Sobald die Diagnose feststeht, kann man Madenwürmer durch einmalige Einnahme einer Kautablette Mebendazol (z.B. Vermox®) behandeln, die bereits ab einem Alter von 2 Jahren zugelassen ist. Die Therapie wird nach zwei Wochen und vier Wochen wiederholt, um auch nachfolgende Generationen von Würmern zu erwischen. Vorsicht: im Beipackzettel ist von einer Therapie über drei Tage die Rede. Dies entspricht jedoch nicht den aktuellen Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische Infektiologie und sollte hartnäckigen Reinfektionen vorbehalten bleiben. Enge Kontaktpersonen sollten am besten gleich mitbehandelt werden um Ping-Pong-Infektionen zu verhindern. Die Dosis ist die gleiche für Kinder und Erwachsene. Eine Therapie mit dem rezeptfreien Pyrvinium (z.B. Molevac®) ist ebenfalls möglich, wird jedoch von den Krankenkassen nicht erstattet.

## Wie verhindert man eine erneute Infektion?

Folgende Hygieneregeln gilt es zu beachten:

- Hände nach dem Stuhlgang und Draußenspielen und vor dem Essen regelmäßig waschen
- Nägelkauen unterbinden, Fingernägel möglichst kurz schneiden und regelmäßig abbürsten
- Unterwäsche täglich wechseln und bei mindestens 60°C, besser 90°C waschen
- Handtücher und Waschlappen nur personenbezogen verwenden
- Bettwäsche nach der Behandlung wechseln und waschen (s.o.)
- Analregion täglich waschen, insbesondere morgens nach dem Aufstehen